HARMONIKA – NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Ausgabe Juli 2022

Liebe Freunde des Akkordeons,

endlich gibt es wieder Konzerte!

Corona ist zwar noch da – aber wir trauen uns wieder – und das ist gut so!

In den vergangenen Wochen gab es einige Konzerte in Niedersachsen, die Probentätigkeit gestaltet sich nun überwiegend wieder „normal“ – hoffentlich bleibt es so!

Der in diesem Jahr ausgefallene AkkorDayOn geht mal wieder in die Planungsphase:
am Samstag, den 17.06.2023 soll er während der Landesgartenschau in Bad Gandersheim stattfinden. Teilnahmebekundungen werden sehr gerne entgegen genommen!

Wer unser Landesorchester ACCOLLAGE mal wieder live erleben möchte, hat dazu am Samstag, den 17.09.2022 in Papenburg die Gelegenheit. Dort sind nicht nur sie zu hören und zu sehen sondern auch - der in unserer Szene nicht unbekannte – Matthias Matzke.

Mit musikalischem Gruß

Hannes Ostholthoff
Landesvorsitzender

Landesauswahlorchester ACCOLLAGE

Im September 2022 wird ACCOLLAGE ein Konzert in Papenburg geben.
Ende Oktober gehts auf die Reise nach Baden-Württemberg – in Maulbronn steht ein Konzert an.

Termine 2022:

Datum	**Ort**
17. / 18.09.2022	JGH Papenburg
29. / 30.10.2022	JH Burg Rabeneck Pforzheim
19. / 20.11.2022	JH Northeim
17. / 18.12.2022	JGH Tettenborn

Termine 2023:

Datum	**Ort**
14. / 15.01.2023	noch offen
04. / 05.02.2023	noch offen
18. / 19.03.2023	evtl. Gailhof
22. / 23.04.2023	noch offen
18. - 21.05.2023	Bädertour Schleswig-Holstein
17. / 18.06.2023	Landesgartenschau Bad Gandersheim
01. / 02.07.2023	noch offen
16. / 17.09.2023	noch offen
30.09. / 01.10.2023	noch offen
25. / 26.11.2023	noch offen
16. / 17.12.2023	noch offen

Termine aus Niedersachsen:

04.09.2022	**11:00 Uhr**	**Matinee des 1.Orchester des Akkordeonverein Winsen/Aller im Grooden Hus auf dem Museumshof in Winsen**
17.09.2022	**19:30 Uhr**	**35 Jahre Akkordeonorchester e.V. Papenburg – Gemeinschaftskonzert mit dem Landesauswahlorchester ACCOLLAGE in der Stadthalle Papenburg**
05.11.2022	**19:30 Uhr**	**Jahreskonzert des Akkordeonorchester e.V. Papenburg im Theater Alte Werft**
27.11.2022	**19:00 Uhr**	**Festliches Konzert des 1.Orchester des Akkordeonverein Winsen/Aller in der Johannes-Täufer-Kirche in Winsen**
09.12.2022	**19:00 Uhr**	**Weihnachtskonzert des 2.Orchester des Akkordeonverein Winsen/Aller im Grooden Hus auf dem Museumshof in Winsen**
04.12.2022	**14:30 Uhr**	**Weihnachtskonzert des Braunschweiger Akkordeonorchesters in der St.Andreaskirche in Braunschweig**

Deutscher Harmonika-Verband
Landesverband
Niedersachsen e.V.

Ehre, wem Ehre gebührt!

Akkordeon Orchester Schortens e.V.

Spieler 5 Jahre:	Helga Urban
	Geesa Oldenettel
Spieler 10 Jahre:	Barbara Heykes
Spieler 40 Jahre:	Ingrid Duden
	Hans Bischoff

Hohner-Ring Burgdorf e.V.

Spieler 10 Jahre:	Regina Rokahr
Spieler 20 Jahre:	Merit Schewe

Akkordeonverein Winsen (Aller) 1982

Spieler 5 Jahre:	Nick Riefenstahl
Spieler 10 Jahre:	Anuschka Menzel
	Ronja Krüger
	Jana Weber
Spieler 20 Jahre:	Mareike Thies
Spieler 30 Jahre:	Cornelia Jacobs
	Torben Jacobs

Musikzentrum Heidekreis e.V.

Spieler 40 Jahre:	Doris Pollul
	Gaby Beskow
	Hans Campe

Akkordeonorchester Vechta

Spieler 5 Jahre:	Sandra Petrarca
	Paul-Hermann Fortmann
Spieler 10 Jahre:	Smilla Brinkmann
	Leonie Ostermann
	Laura Oerding
	Gregor Moskau
Spieler 30 Jahre:	Ramona Liwotto
	Hildegard Rempe
Spieler 60 Jahre:	Heike Zanetti
Dirigentin 20 Jahre:	Martina Oerding

KONZERTBERICHTE

Viele Highlights und flotte Rhythmen beim Jahreskonzert 2022 der Langenhagener Akkordeonfreunde

Am Sonnabend, den 07.Mai gaben die Langenhagener Akkordeonfreunde ihr diesjähriges Jahreskonzert nach zweijähriger Unterbrechung in der Aula des Schulzentrums. Natürlich haben die Langenhagener Akkordeonfreunde wieder keine Mühen gescheut, um Highlights zu setzen und das Konzert besonders zu gestalten. Das Highlight für die Spieler und für die musikalische Leiterin Olga Debrere war es natürlich endlich wieder auf der Bühne zu sein, ein Konzert geben zu können und den Applaus der Zuhörer zu genießen.

Eröffnet hat zunächst das Orchester „Vive l'Accordeon" und begeisterte unter anderem mit den bekannten Stücken „Chancon d'Amour" und „Veronika der Lenz ist da". Im Anschluss kamen die Kleinsten und die Jüngsten zum Zuge: Das Orchester „Happy Kids" hat erst nach wenigen Monaten des Bestehens ihr Debüt gegeben und spielte, mit dezenter Unterstützung durch „Con Brio", das Stück „Auf der Schwäbsche Eisenbahn". Ohne eine Zugabe hat das Publikum die Kleinen selbstverständlich nicht von der Bühne gelassen.

In dieser Konstellation war die Familie Stuke mit 3 Generationen in jedem der Orchester vertreten: Mit Regine in „Vive l'Accordeon", Maren in „Con Brio" und Marlena bei den „Happy Kits".
Den ersten Teil des Konzerts schloss anschließend das Orchester „Con Brio" mit einer Irischen Session ab. Mit „The Lord Of The Dance" wurden die Zuhörer mit einem Ohrwurm in die Pause entlassen.
In der zweiten Hälfte des Konzerts setzte „Con Brio" das Jahreskonzert fort und bot unter anderem mit „Africa" und „Tango Sensación" sowie „Arthur's Theme" eine Variation der verschiedensten Musikrichtungen.

Ein weiterer Höhepunkt stellte wieder der Gesang von Beatrice Senftleben dar. Mit „Wie schön Du bist" hat Beatrice nicht nur die Zuhörer, sondern auch die Spieler verzaubert. Besonders hervorzuheben ist, dass Olga Debrere dieses Stück extra für dieses Jahreskonzert arrangiert hat.
Den Abschluss machten die Orchester „Vive l'Accordeon" und „Con Brio" und spielten gemeinsam das Stück „Concerto d'Amour". Da auch hier ohne Zugabe keiner von der Bühne gelassen wurde, überraschten die Orchester das Publikum als krönenden Abschluss mit „The Wellerman".
Nun bereiten sich die Spieler auf weitere Auftritte im Herbst wie z.B. am 04. September beim Konzert bei den „hellen Tagen" auf der Walsroder Straße. Im Jahr 2024 feiern die Langenhagener Akkordeonfreunde 50 jähriges Vereinsbestehen mit einem Jubiläumskonzert, jedoch gibt es 2023 vorher noch ein Jahreskonzert, sodass kein Fan solange zu warten braucht.

Kinoabend ohne Film - das Jahreskonzert des Braunschweiger Akkordeon-Orchesters

Der Eisstand war aufgebaut, die Getränkebar geöffnet und die Lichtshow vorbereitet. Für einen perfekten Filmmusikabend fehlten nur noch die Zuschauer.
Und die hatten sich sehr zahlreich eingefunden, als das Braunschweiger Akkordeon-Orchester (BAO) am 14. Mai sein langersehntes Filmmusikkonzert mit der musikalischen Rakete „Also sprach Zarathustra“ zündete.
Danach folgte Filmmusik, die auch im Original für Akkordeon geschrieben wurde, zum Beispiel der Walzer aus dem Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“, der viele Schüler zum Akkordeon bringt. Besonders begeistert war das Publikum von „ The Rose“, einer Filmmusik der Gruppe Motion Trio. Entsprechend einer Filmpreisverleihung hatte das Orchester das Programm in verschiedene Kategorien eingeteilt, die durch interessante Ansagen erläutert und verbunden wurden.

So gab es neben Filmmusik mit Akkordeon natürlich auch Filmklassiker, wie beispielsweise James Bond, und Blockbuster. Sehr emotional wurde es bei Ennio Morricone. Die Einleitung von „Spiel mir das Lied vom Tod“ von einer einsamen Mundharmonika zu hören, war Gänsehaut-Feeling pur.
Wie bei einem großen Familientreffen gab es in der Pause Zeit für angeregte Gespräche und außerdem die Möglichkeit, am CD-Stand des BAO vorbeizuschauen. Denn die Konzertpause der letzten Jahre hat das Orchester gut genutzt und tatsächlich in diesem Frühjahr eine CD aufgenommen. So konnte zu diesem Konzert erstmals eine CD präsentiert werden, auf der Teile des aktuellen Konzertprogramms zu hören sind. Die CD kann natürlich noch jederzeit über die Website des BAO bestellt werden.
In der folgenden Kategorie Musikfilm unterstützten Katarina Kümper und Clemens Bahn mit ihrem Gesang das Ensemble bei „Time of my life“ aus Dirty Dancing…..lediglich die legendäre Hebefigur fehlte bei diesem großartigen Auftritt.

Ein Highlight nach der Pause war sicherlich „Hedwigs Thema“ aus Harry Potter. Der Dirigent Igor Krizman hatte extra seinen leuchtenden Zauberstab dabei. Nach seinem Zauberspruch „Lumos“ zauberte er nach und nach die Pultleuchten der Musiker an. Und die Lichtshow ließ Hedwig buchstäblich durch den Saal fliegen.

Nach „standing ovations“ endete der Konzertabend mit „Star Wars“ als Zugabe.
Alle Anwesenden waren überglücklich, dass so ein Konzert endlich wieder stattfinden konnte und gingen mit dem Ohrwurm „Probier´s mal mit Gemütlichkeit“ zufrieden nach Hause.

Jubiläumskonzert des Akkordeon-Orchesters der Musikschule Nicolaus

Walsrode, 12.06.2022 Am 17. April 1980 wurde der Walsroder Akkordeon-Club (Jetzt Musikzentrum im Landkreis Heidekreis) in der Musikschule Nicolaus gegründet. Nach über zwei Jahren Wartezeit, Corona geschuldet, wurde nunmehr das Jubiläumskonzert der Bevölkerung angeboten.

Noch aktiv dabei sind drei Gründungsmitglieder, Gaby Beskow, Doris Pollul und Hans Campe.
Sie wurden vom Deutschen Harmonika-Verband mit der silbernen Ehrennadel geehrt.
Auch der Orchesterleiter Axel Nicolaus, als Gründer, wurde durch den DHV mit der goldenen Dirigentennadel mit Kranz durch den Landesvorsitzenden Hannes Ostholthoff geehrt.

Das Konzert in der Katholischen Kirche in Walsrode begann mit der „Fanfare von William Duncombe. Hier hörte man dem wunderbaren Klang der vielen Geigen mehrstimmig unter der Leitung von Ksenia Kashirina.
Danach folgte der berühmte „Canon in D“ von Johann Pachelbel. Sehr filigran der allmähliche Satzaufbau bis hin zu Vierstimmigkeit. Am Klavier unterstützte in barocker Spielweise die Leiterin Ksenia Kashirina. Dann folgte ein populäres Stück, das die Geigenschüler mit vollem Elan spielten.

Danach kam das 1. Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Axel Nicolaus mit dem weltberühmten „Lord of the Dance“. Spannungsvoll der Beginn mit einem Glockenschlag. Danach folgten virtuose rasche Tonfolgen und mündete in dem bekannten Thema, gespielt von der Solistin Ksenia Kashirina mit ihrer Violine.

Bekannte Melodien von Gershwin folgten unter der Leitung von Tochter Isabelle Nicolaus, Musiklehrerin an einem Gymnasium. Ganz sentimental der Vortrag „Gabriella's Song“ mit der Gesangssolistin Marion Heinemeyer, die dieses Lied in originaler Sprache in schwedisch Vortrug.

Dann der musikalische Sprung zu den Queens. Mit der „Bohemian Rhapsody“ brillierte das Akkordeon-Orchester mit rhythmische Unterstützung eines Profis, Julian Nicolaus, Gymasial-lehrer, am Schlagwerk.

„Orpheus in der Unterwelt“ als Ouvertüre ergab einen musikalische Hochgenuss. Hier wechselten rasche Tonfolgen mit vielen Kadenzen, die virtuos von Ksenia Kashirina vorgetragen wurden. Danach wieder ganz sentimentale Melodien um den Schluss mit dem berühmten CanCan einzuleiten.

Dann folgten die erwähnten Ehrungen und die erwünschte Zugabe war „Celebration“.
Eine kleine Hommage an Ludwig van Beethoven vermischt mit dem Popsong „Celebration“.
Lautstarker Beifall in der vollbesetzten Kirche war Lohn und Ansporn zugleich.

RESTART auf dem Tag der Niedersachsen
ACCOLLAGE begeistert auf der Bühne des Landesmusikrats/NDR

Hannover, 12.06.2022 Mit der Funknummer “Ouvertüre” von George Duke startete das Akkordeon-Orchester des Landes Niedersachsen auf dem Tag der Niedersachsen durch. Nach zweijähriger Coronpause war es der erste Auftritt der MusikerInnen. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune auf und um die Bühne herum wusste ACCOLLAGE auch in diesem Jahr zu überzeugen und Dirigent Ralf Schwarzien gelang es, ein unterhaltsames und kurzweiliges Programm zu präsentieren.

Mit dabei waren die SängerInnen Marita, Swaantje und Markus, die bei Titeln wie “Let me entertain you” (Robbie Williams), “Walk like an Egyptian” (Pupini Sisters) oder “Drachen sollen fliegen” (PUR), das Publikum mitrissen.

NDR Moderatorin Martina Gilica war sichtlich überrascht und resümierte, wie cool das Akkordeon doch sei. Sein abwechslungsreiches Repertoire jedenfalls, das konnte ACCOLLAGE an diesem wunderbaren Sonntag in der Landeshauptstadt Hannover endlich wieder präsentieren.

Wir bedanken uns beim Landesmusikrat Niedersachsen und dem NDR Niedersachsen, dass wir den Tag mitgestalten durften.

50 Jahre Akkordeonorchester Vechta

Vechta, 09.07.2022 Sichtlich erfreut schaute Martina Oerding, die Leiterin des Akkordeon-orchester Vechta (AOV), am vergangenen Samstag in die 250 Augenpaare der anwesenden Gäste im vollbesetzten Sitzungssaal des Kreishaus.

Der Anlass dieses besonderen Konzertes war das 50-jährige Bestehen eines außergewöhnlichen Orchesters. Bereits im Jahre 1972 gründete Ferruccio Zanetti an der Kreismusikschule Vechta das Akkordeonorchester Vechta. Seine professionelle Herangehensweise in der Öffentlichkeitsarbeit und die pädagogisch geschickte Aufbauarbeit ließ das Orchester schnell zu einem großen Klangkörper heranwachsen. Die durchgeführten Freizeiten und Fahrten mit anschließenden Konzerten im Harz und im Schwarzwald, in Bremen und in Hamburg, in Dresden und in Berlin waren eine wichtige Vorbereitung, um bei internationalen Wettbewerben in Innsbruck, Kopenhagen, Pecs und Prag regelmäßig hervorragende Auszeichnungen zu erhalten.

Vielseitigkeit im Einsatz des Akkordeons
Besonders beeindruckend war die Vielseitigkeit in der Literatur, wie der Einsatz des Akkordeons. So eröffneten die Jüngsten, die Youngsters, zusammen mit dem Jugendorchester das Konzert mit der wunderbaren Geschichte „Wusels Abenteuer im Weltraum“. Durch die große Begeisterung der jungen Musiker sprang schnell der Funke zum Publikum über.

Ebenso unterhaltend, wie informativ war dann der musikalische Rückblick durch den Auftritt des Akkordeon-Orchester Vechta. Neben den ersten Werken aus den 70er Jahren führte Oliver Völker, Pianist an der KMS Vechta, gekonnt durch das Programm.
Sehr erfreulich war das hohe Niveau des AOV, was nach einer langen Durststrecke seit 2020 aufgrund der Pandemie nicht mehr öffentlich auftreten konnte.
Ebenso bewegend war die Musik mit Kompositionen von Frank Marocco, Richard Galliano und Astor Piazzolla mit dem überregional bekannten „Ensemble Dreiklang“ mit Holger Lorentz (Akkordeon), Fritze Winnacker (Kontrabaß) und Rainer Wördemann (Klarinette).
Ein weiteres musikalisches Highlight war der Beitrag von Laura Oerding, die begleitet von Oliver Völker am Klavier das Allegro aus dem D-Dur Konzert von Antonia Capuzzi virtuos auf dem Kontrabaß spielte.

Beeindruckende Jugendarbeit
„Besonders beeindruckend ist die beständige Aufbauarbeit mit den Youngsters und dem Jugendorchester“, stellten auch die beiden anwesenden Vorsitzenden des Deutschen Harmonika Verbandes e.V. (DHV) der Landesverbände Niedersachsen, Hannes Ostholthoff und Nordrhein-Westfalen, Matthias Henneke in ihren Ehrungen heraus.
Es wurde nicht nur das AOV geehrt, sondern neben vielen anderen Jubilaren für 5, 10 und 30-jährige Teilnahme, auch Heike Zanetti für die 60-jährige Teilnahme in einem im DHV-Orchester ausgezeichnet.

Hervorzuheben ist hier auch die DHV-Auszeichnung von Martina Oerding, die bereits seit 20 Jahren als Dirigentin tätig ist und seitdem treibende Kraft in der Nachwuchsarbeit ist.

Ein „Familienunternehmen“ findet eine kompetente Nachfolgerin
Die Erfolgsgeschichte ist untrennbar mit der Familie Zanetti verbunden, so der Leiter der Kreismusikschule Vechta, Rainer Wördemann, in seinem sehr persönlichen und bewegenden Grußwort. Bereits im Jahr 1997 übernahm der Sohn von Ferruccio, Peter Zanetti die Leitung des Orchesters, waren seine Tochter und ihr Ehemann, Andrea und Holger Lorentz nicht nur wichtige Säulen in der jahrzehntelangen Arbeit, sondern auch hervorragende Musiker im gemeinsamen „Ensemble d´ Accord“. Stets im Hintergrund engagiert, trug seine Ehefrau Heike Zanetti intensiv zum Erfolg bei.
Aufgrund der Einschränkung der Arbeit durch die Corona Pandemie seit März 2020, aber vor allem auch durch den Einschnitt durch den plötzlichen Tod Peter Zanetti´s im September 2020 übernahm Martina Oerding die Leitung des AOV. Diese schwierige Aufgabe hat sie mit großer Energie und Bravour gemeistert, was das Konzert belegte.

Martina Oerding wurde direkt nach ihrer Ausbildung am Hohner Konservatorium in Trossingen im Jahr 1993 an der KMS Vechta angestellt. Das AOV kann mit ihr zuversichtlich in die Zukunft blicken und gewiss sein, dass dieses Ausnahmeorchester erfolgreich weitergeführt wird.

Ein hervorragendes, abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzert, was nahtlos an die bisherigen Konzerte anknüpfte, ging nach einer fast dreistündigen gelungenen Jubiläumsfeier zu Ende.

Vermitteln & Begleiten – Impulsseminar für D-Ausbilder*innen im DHV

Deutscher Harmonika Verband e.V.
Dialog & Seminar

Die D-Ausbildung im Deutschen Harmonika-Verband bietet jungen Instrumentalist*innen – ob auf Akkordeon, Mundharmonika oder Steirischer Harmonika – die Möglichkeit, systematisch ihre musikalischen Fähigkeiten zu erweitern: Von der Einstiegsstufe D1 bis zur höchsten Stufe D3 lernen Kinder und Jugendliche, was sie benötigen, um kompetent und kreativ mit Musik umzugehen und mit anderen im Ensemble zu spielen.

In der neuen bundesweiten Rahmenrichtlinie für die D-Ausbildung im Deutschen Harmonika-Verband sind Mindestanforderungen für D1, D2 und D3 in den Bereichen „Instrumentalpraxis“, „Musiklehre“ und „Rhythmik & Gehörbildung“ formuliert. Doch wie sehen passende und altersgerechte Vermittlungsmethoden für die vielfältigen Inhalte aus? Darum geht es in diesem Seminar: Alle, die die D-Ausbildung in ihrem Verein oder Verband bereits umsetzen bzw. umsetzen wollen, erhalten hier neues methodisches „Futter“, musikpädagogische Impulse und ein kreatives Forum zum Austausch mit Dozent*innen und Kolleg*innen. Neben den Grundlagen des Lehrens und Lernens stehen vielfältige Herangehensweisen für die Vermittlung der in der D-Ausbildung geforderten Kompetenzen von Notenlesen und rhythmischen Aufgaben über das Instrumentalspiel bis zu Gehörbildung und Harmonielehre auf dem Programm.

Im Fokus des Seminars steht eine möglichst inklusive Arbeit: Ziel ist es, sich über die Unterschiedlichkeit der Vorkenntnisse, Wünsche, Bedürfnisse und Zugänge der Kinder und Jugendlichen bewusst zu werden und geeignete Vermittlungsmethoden kennenzulernen, um so den individuellen Bedürfnissen aller Teilnehmenden in der D-Ausbildung gerecht zu werden.

Ergänzt wird das Seminar durch Impulse aus weiteren Bereichen der musikalischen und überfachlichen Vereinsarbeit: Ein Ausflug zu nützlichen digitalen Tools für die D-Ausbildung darf ebenso wenig fehlen wie praktische Hinweise zur Organisation und Durchführung von D-Lehrgängen vor Ort und ein intensiver Blick auf das wichtige Thema Kindeswohl und Prävention.

Anmeldeschluss ist der **30. September 2022**.

Die vollständige Ausschreibung mit allen weiteren Informationen findet sich hier zum Download.

Alle Neuerungen auf einen Blick

1. Das Förderprogramm IMPULS wird für neue Zielgruppen geöffnet:

Strukturschwache urbane Räume
Ab sofort können Fördergelder neben ländlichen Räumen auch in Gebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf in Gemeinden und Städten ab 35.000 Einwohnenden (**strukturschwache urbane Räume**) beantragt werden. Auch hier leiden Amateurmusikensembles aufgrund der langwährenden Pandemie unter erheblichen Problemen. Verschärfend kommt die geringe Zahl verfügbarer und bezahlbarer Räume für die Probenarbeit hinzu.
Kreisverbände
Außerdem sind nun **auch Kreisverbände antragsberechtigt**, wenn sie eigene Maßnahmen durchführen, die für mindestens 10 verschiedene angeschlossene Mitgliedsensembles, die jeweils unter die Definition der ländlichen Räume fallen, realisiert werden.

2. Erhöhung der Fördermittel
Antragsberechtigte haben pro Projekt die Möglichkeit **bis zu 20.000 Euro** (vorher 15.000 Euro) für den Wiedereinstieg, Mitgliedergewinnung und Strukturstärkung zu beantragen. Die max. Förderhöhe bei Kreisverbänden liegt bei 150.000 EUR.

3. Erneute Förderung
Eine weitere Neuheit: Bei IMPULS ist ab jetzt eine **zweite Projektförderung möglich.** Ensembles, die bereits einmal gefördert wurden, können erneut einen Antrag stellen.

4. Anschaffung mobiler Luftfilter
Um die künftige Probentätigkeit verlässlich und in puncto Raumluft sicher durchführen zu können, wird auch die **Anschaffung mobiler Luftfilter für Innenräume** finanziell unterstützt.

5. Verlängerte Laufzeit
Das Beantragen von Fördermitteln ist bis zum 31. Dezember 2022 laufend möglich. Die Projekte dürfen bis max. 30. Juni 2023 durchgeführt werden. Ab 1. Januar 2023 können keine neuen Anträge mehr gestellt werden.

Antragsportal

Wie kann ich einen Förderantrag stellen?

Ab sofort können Sie nach einer Registrierung und Anmeldung hier Ihre Anträge für das IMPULS-Förderprogramm einreichen. Vom Antrag bis zum Zahlungsabruf wird alles über das Antragsportal abgewickelt. Die Antragsfrist endet am 31.12.2022. Für die Bearbeitung der Anträge ist das Eingangsdatum entscheidend.

Das Einreichen eines Antrags erfolgt in drei Schritten:

1. Förderangebot auswählen (z.B. IMPULS)
2. Registrieren / Anmelden
3. Antrag ausfüllen & einreichen

Bitte berücksichtigen Sie bei der Antragstellung die 2-monatige Bearbeitungszeit. Mehr Infos zur Möglichkeit eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns finden Sie im Rahmen der Antragstellung im Antragsportal.

Wir freuen uns auf Ihre Anträge!

Link: Link zum Impuls-Antrag

Neues IMPULS-Modul will Infektionsgefahr in Innenräumen wirksam reduzieren

Mobile Luftreiniger sind als Ergänzung zum manuellen Lüften eine wirksame Ergänzung zur Senkung des Infektionsrisikos in Innenräumen. Über das Förderprogramm IMPULS kann im neuen D-Modul nun auch die Anschaffung mobiler Luftfilter beantragt werden. Nach zwei Jahren Pandemie bestehen auf lokaler Ebene bei den Ensembles gerade vor dem bevorstehendem Herbst Unsicherheiten, ob und wie wieder sinnvoll geprobt werden kann. Die Förderung mobiler Luftreiniger kommt daher genau jetzt zum richtigen Zeitpunkt. Umso mehr, da die typischen Probenräume der Ensembles in der Regel nicht mit stationären raumlufttechnischen Anlagen ausgestattet sind. Denn statt in klassischen Kulturinstitutionen wird im Bereich der Amateurmusik vielfach in Gaststätten, Pfarrheimen und Nebenräumen geprobt. Das Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK gibt als Hilfestellung einen Überblick über die Wirkungsweise mobiler Raumluftreiniger. Hier werden die Anforderungskriterien zur Wahl geeigneter Geräte erläutert und eine Geräteauswahl mit den jeweiligen technischen Daten vorgestellt.

Link: Förderprogramm

World Music Festival 2025

Das World Music Festival in Innsbruck ist inzwischen eine feste Größe in den internationalen Konzertkalendern der Akkordeon- und Harmonikaszene. Wettbewerbe mit Spitzenleistungen in mehreren Kategorien für die Instrumente Akkordeon, Mundharmonika und Steirische Harmonika sind zu erleben. Daneben kennzeichnen vielseitig angelegte Konzerte und ein grandioser Abend der Nationen im Congresshaus Innsbruck dieses weltweit einzigartige Festival.

Mehrere tausend Teilnehmer/innen und Besucher sind alle drei Jahre begeistert dabei, wenn der Deutsche Harmonika-Verband zum World Music Festival nach Innsbruck einlädt.

Teilnehmende am WMF können sich für die Suche und Buchung von Hotels an Innsbruck Tourismus unter der Mail-Adresse incoming@innsbruck.info wenden.

Wolfgang Fachmann

-Akkordeonbaumeister-

Himberger Str. 1

21368 Boitze, OT Vindorf

05851/9779449

info@akkordeonfachmann.de

Hinweise unter:

www.akkordeonfachmann.de

Beratung, Reparatur, Stimmen, Umbau

Fachhandel, Tragriemen, Rucksäcke

Orchesterbetreuung u.v.m.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Instrumente